**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 47 (1921)

**Heft:** 39

Artikel: Beim Wort genommen

Autor: A.Sch.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-454930

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 26.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Welt-Zentrale

Man kommt zusammen — sowieso — Bestellt vorerst sich das Baro.

Von Wichtigkeit, gang eminent, Ift auch ein - Ehrenpräsident.

Und dann in richtiger Gestalt Wird neu geregelt der Gehalt.

Worauf man noch Verschied'nes spricht Und wählt das - Bölkerschledsgericht.

Das selbstverständlich, wenn's wo brennt, Jum Löschen nicht ist kompetent,

Go lang bis nicht der "höchste Rat" Sat durchberaten den Salat.

Dies fordert meistens fehr viel Zeit Und oft verebbt von felbst der Streit.

Mitunter glückt auch einem das: "Mimmst du dir was, so hast du was."

Der Bölkerbund beugt dann das Knie, Devot vor dem "Fait accompli":

"Was fang' ich armer Teufel an, Wie's Gott gefällt, ift's wohlgetan."

Jahlt die Diaten punktlich aus, Spricht: "Mirawohl" und geht nach haus.

## Basler Klein(l)igkeiten

In Bafel hat fich eine unabhängige kommunistische Partei gebildet. Gollte sich, wie vorauszusehen, auch diese wieder spalten, so wird sich eine unabhängig von der unabhängigen Partel bestehende Partei bilden. Eine weitere Spaltung ergabe dann eine unabhängig von der unabhängigen der unabhängigen kommuniftischen Partei fich bildende Partei. — O Gott! Was foll daraus werden? Dr. Welti und Genoffe Schneider wiffen es noch nicht, wie foll es wiffen Ihr

Traugott Unverstand

### D' Valutafrässer in Lörrach

D' Baluta bringt doch manches mit, Was sich sonst kaum tat reime: Bier fraffed fie de Range voll Und chörble tüend's deheime!

### Drudfehler

Es gelang dem Violinvirtuosen Trillerani nicht, die Schweizergrenze zu überschreiten, weil er nicht imstande war, einen gültigen Paß vorzugeigen.

#### Eigenes Drahtnetz

Mailand. Muffolinis Beldenkoller hat eine derartig gefährliche Sorm angenommen, daß er nur noch drei Schritte von der teffinischen Grenge genug Luft bekommt. Er werde aber perfonlich nach Lugano kommen, sobald es dort keine Teffiner mehr habe.

Paris. Clemenceau und fieben andere Tigerjäger find von der Wiedergutmachungskommiffion nach Bagern abgeordnet worden, jum Abschuß der banrischen Königspartel.

London. Llond George erklärte dem Korrespondenten des "Miged Pickles", die irische Diskuffion mare schon langst geschloffen, wenn Kitschener noch lebte.

Berlin. In maßgebenden Sinangkreifen glaubt man, die Ablieferung der andern 131 Milliarden werde scheitern am Mangel an Berpackungematerial.

Bruffel. Wie verlautet, fehlt nur noch eine einzige Musrede, um den Bolkerbundssit von Genf weggunehmen; aber es liegt außer allem Smelfel, daß diefelbe vor der nächften Berfammlung gefunden werden wird.

#### Beim Wort genommen

Mann (nachdem er bereits zu hause drei Slaschen Bier getrunken hat): Ich schwanke, ob ich jetzt noch in den "Ochsen" oder in den "Löwen" zu einem Abendschoppen gehen soll! Grau: Wenn du jeht schon schwankst, ist es wohl am besten, du gehst ins Bett!

#### Bankkrach

Ein braver Sparer fette sich 21uf eine Bank und dachte: "Ich ruh' mich aus! Die Bank jedoch War faul im Gol3 und krachte.

Schon fitt der 21rme auf der Erd'! Er brach ein Bein und winselt. Die Bank, die fest und frisch ihm schien, War jüngst erst überpinselt.

Kommi auch ein hohes Tribunal, Das jest den Grevel richtet -Er ift durch Menschenübermut In seiner Araft vernichtet.

#### Druckfehler

sind ständige Begleiterscheinungen in der Bresse. Gelbst dem tüchtigsten Schriftsetzer passieren Juckfehler.

#### Schüttelreime

Seht, wie der läuft! 21m Raine ftund er, Da fiel ein Saufen Steine 'runter, Jeht flüchtet vor dem Steineschwall Er in den nächsten - Schweinestall!

21. Gch.

27. 27.

### Schweizerisch=Völkerbundlerisches

Es schlug den Ehrenlegionar 211t Bundesrat 21dor Srankreich jum Ehrenpräsident Des Bolkerbundes vor.

Erst wollt' es ihn als Präsident, Doch da Bern inhibiert', hat nun das edle Grankenreich Es anders halt problert.

herr Motta, sei du gang getrost -Man hat dich ignoriert, Weil du als echter Schweizer dich Bu jeder Belt geriert;

Well eben du jum Gerrenknecht Noch nie gezeigt Talent, Und weil man dich von altersher 211s "zu gerade" kennt.

Doch 2ldor mußt' geehret fein, Weil Grankreich früh und spat Er, trotidem er ein Schweizer mar, Bafallendienste tat.

Einer ift "Giche" auf der Welt, Die gang sich selbst genügt, Derweil ein and'rer fich als "Rohr" Sugfam im Winde biegt;

So war's, so ist's, so wird es sein, Stets gibt es Baft und Kol3 -Einer liebt die Geschmeidigkeit, Der and're feinen Stol3;

Giner wird Ehrenpräsident, Den andern läßt man ftehn -Wie man politisch weiter kommt, Mag man daraus erfehn.

Doch früg' man mich, wer wollt'st du sein, Motta oder 21dor? Ich fagte keck der gangen Welt: Ich 3ieh' das Erstere vor! 21bis3ett

## Briefkasten der Redaktion



5. A. in M. Der Präsident der Wiener Messe — sogar eine Messe hat jeht ihren Präsidenten! — helßt Kochmuth. Der den Seiten schon mehr angepaßte Vorname Ernst mildett die Sache elwas, denn zum Hochmut hat man gerade in Wien augenblicklich gar keinen triftigen Grund.

Muhli. Mas heutzutage alles vermietet wird, nicht nur Wohnungen und Schreibmaschinen, grenzt ans Ascharaue. So nußte eine sich auf den Berliner Lokalanzeiger suberichten: "Die Vermieter der Attentäter wurden verhastet." Kein Wunder, daß Gareis und Erzberger aus dem Weg geräumt worden sind, wenn solche Mordbuben — Posikarte genügt! — gemietet merden können. mietet werden können.

5m! 5m! in B. Berliner Munftler, die unlängft eine Aonzertreise durch die Schweiz machten, sollen laut Münchner Seitung zu erzählen gewüßt haben, daß bei uns eine sehr gehässige Stimmung gegen Deutschland herrsche. Arekwärdigerweise hat sich dadurch der Berliner Domchor nicht abhalten lassen, nun schon zum zweiten Mal eine Schweizer Konzertreise zu veranstalten. Wenn weniger tüchtige Ensembles in Zukunst unsere gehässigen Gegenden etwas weniger abgrasen wollten, hätte niemand öppis dagegen.

R. K. in I. Ja, das rotgefütterte Aostüm Batissinis hat es dem neuen Opernreserenten der A. I. I. offenbar angetan gehabt. Daß in Sukunst auch dem ehrsamen Theaterschneiderhanderek von dieser Geite mehr Beachtung und Berständnis zuteil wird, ist nur recht und billig. Man kann doch nicht immer sachssmeln, ohne die Leser zu mopsen, wenn man nicht gerade das Seug zu einem Ed. Kanslick im Tintensaß hat.

6. M. in G. Der Weinhandlerverband legt b, ut. it G. Ber Weinnanderverband legi feinen Abnehmern in einer Aundgebung ans Herz, die Sässer früher wieder abzuliesern, bevor sie "innerlich ergraut" sind. Wie erinnerlich wäre katt innerlich in diesem Saßfall "inwendig" besser am Plat gemesen.

am Hag gewejen.

S. L. in Z. Ja, es ist schüüli, wie ein "Säscht" das andere überholt. Aun kommt nach all' den Turn-, Schühen- und Gesangsesten gar "das Sest der inländischen Urbeit", wie heuer nämlich die "Schweizerwoche" zur Ibwechslung genannt wird. Ob's ein Säscht für die Verkäuser oder die Xäuserwird, die den berühmten Preisabbau sestlich zu empfangen hossen, wird man ja sehen und am Geldfäckel spüren. Geldsäckel spuren.

Samiel im Chaderegge. Gab war' frellich maßlos schon, wenn sich unsere Stadtoater ein Borbild an jenen englischen Rollegen in einer Bor-Borbis an jehen enginden Abnegen in einer Barfadt Condons nähmen, die sich, sieben Mann hoch mit dem Bürgermeister an der Spike, lieber wegen Widersetzlichkeit einsperren ließen, als die ihnen von London aus diktierten Blutsaugersteuern in ihrem Distrikt einzusühren. Solche modernen Winkelriede kann man bei uns allerdings mit der Laterne suchen.

R. S. in K. Wenn Sie sich absolut jung erhalten wollen, dann machen Sie es in Gottes Namen wie der berühmte Schauspieler Bassermann, der alle Tage, wie er selbst sagte, eine Selt lang zur Abwechslung auf den Känden im Simmer herumspaziert. Genau so wie unsere Urvorfahren es beliebt haben. Freundlichen Gruß! fahren es beliebt haben. Greundlichen Gruß!

sahren es beliebt haben. Sreundlichen Gruß!

Swundergref. Nein, die in Liestal verstorbene Witwo Erzberger-Seiler hat mit dem ermordeten Matikias nichts zu tun. Eine "Bolksstimme", die aber, trohdem sie im großschnauzigen Berlin erscheint, kaum mit Gottes Stimme zu identissieren sein dürste, hat sich in echt christlicher Nächsteneliebe Erzbergers Ende noch ganz anders geträumt: "Im Namen des Wolks auf der Kuhnaut zum Richtplatz geschleist, dort mit glühenden Eisen gebrandmarkt und an den höchsten Galgen gehängt—das war der Tod, den Erzberger verdient hat."

das war der Lod, den Erzberger verdient nat."

6. A., in f. Das Buch "Magie und Naturmissenschaft" von Dr. Pollak-Audin ist im Berlag
von Franz Deuticke in Leipzig erschienen. Jum
ersten Acale werden hier wissenschaftlich erfaßte
Grundlagen der Magie aufgestellt. Die Schrist
ist alle bestimmt, die sur das weite Geblet
der Magie (Telepathie, Hellschen, Spirltismus,
Materialisation, Acediumismus etc.) Interesse haben.

Anonymes mandert in den Papierkorb.

Druck und Berlag:

Aktiengesellschaft Jean Frey, Jürich, Dianaftr. 5/7 Telephon Gelnau 10.13